BLAUPUNKT-HEIMRADIO

Tisch-Gerät Granada 21300

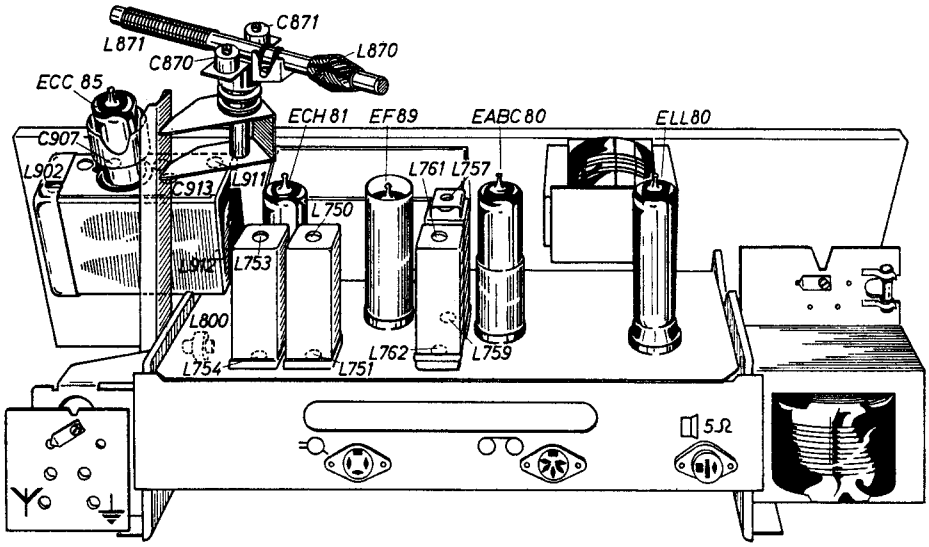
EVB 904-213

RII 5/41

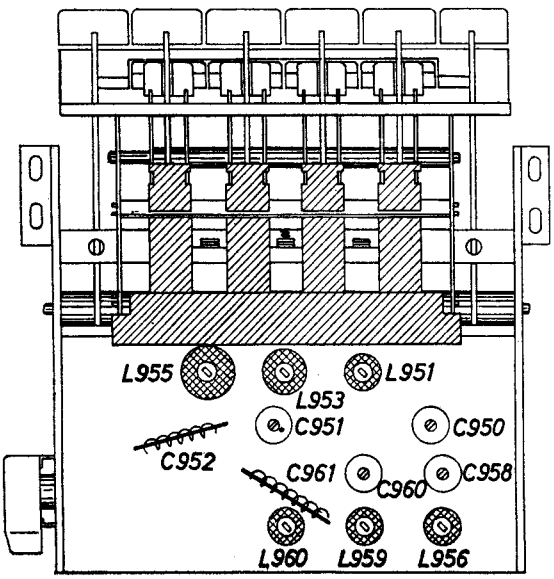
1961–62

Chassisansicht, Seilzug u. Schaltbild | **gültig für Geräte ab Nr. E 320 001**

Lage der Abgleichpunkte

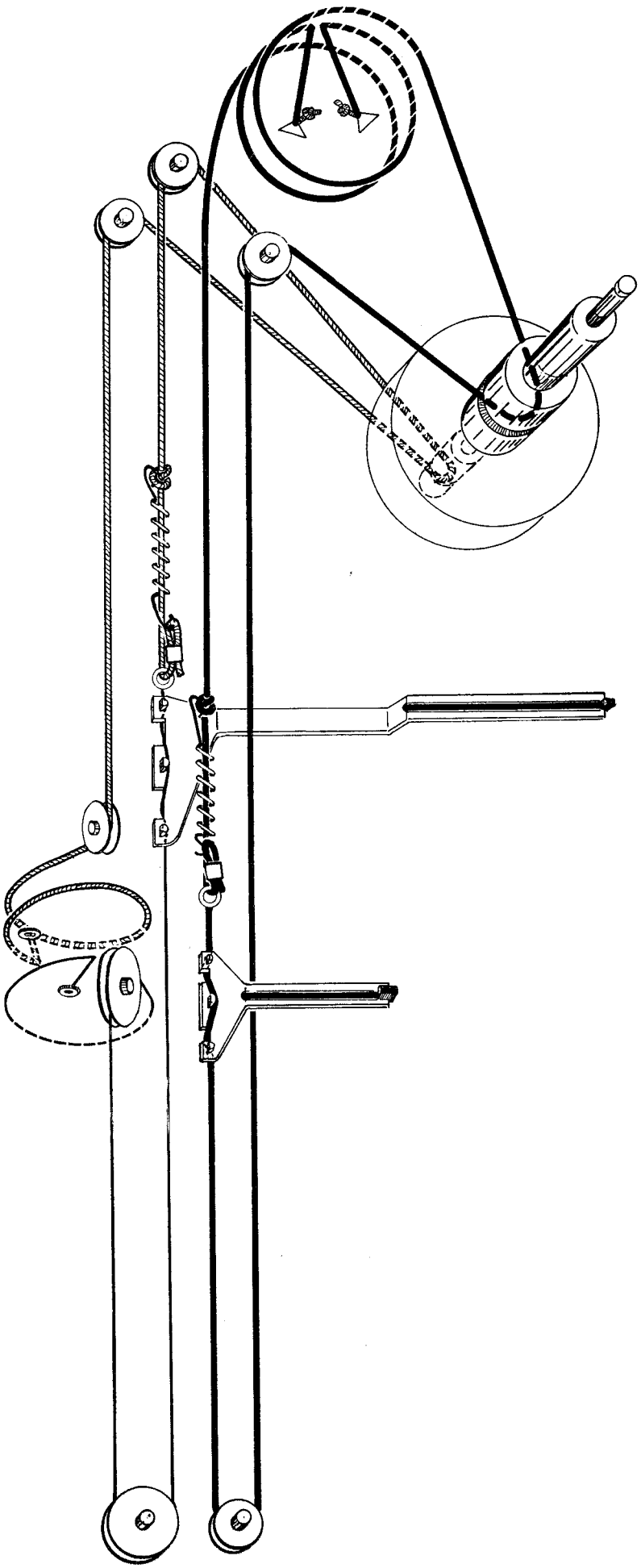


Chassis-Ansicht von hinten



Drucktastenschalter von unten

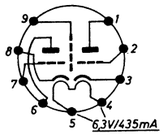
Seilzug für FM- und AM-Abstimmung



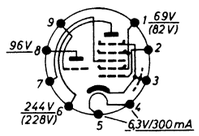
Änderungen vorbehalten!

Printed in Germany!

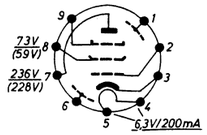
SPANNUNGEN GEMESSEN MIT RVM
WERTE OHNE KLAMMER IN SCHALTERSTELLUNG MW
WERTE MIT KLAMMER IN SCHALTERSTELLUNG UKW



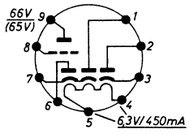
ECC 85
V 880



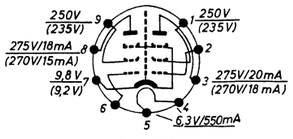
ECH 81
V 881



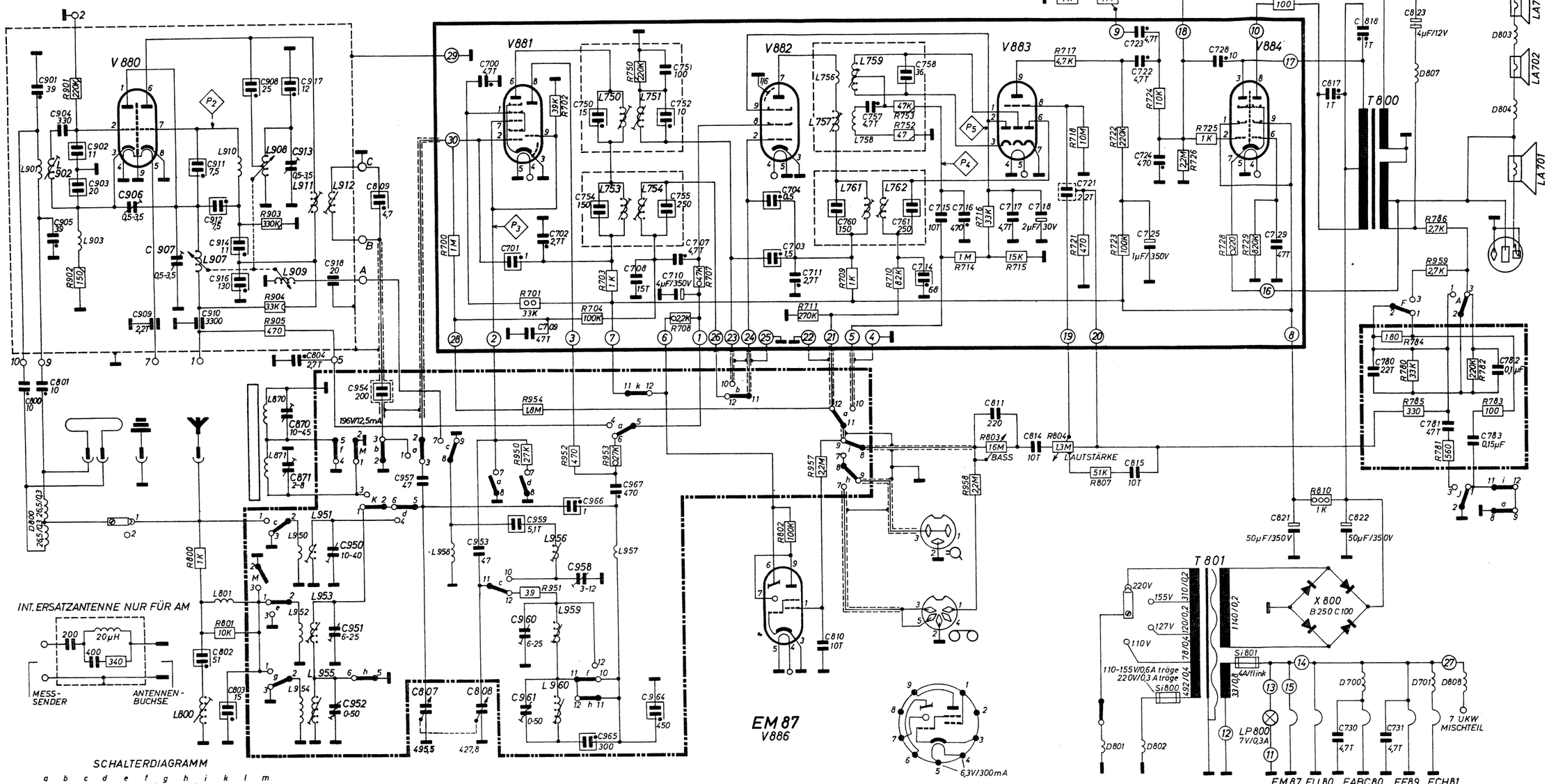
EF 89
V 882



EABC 80
V 883



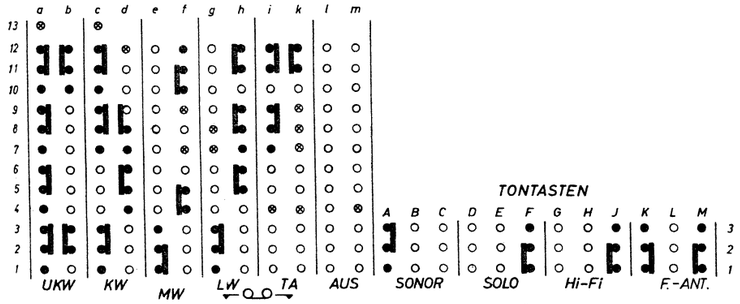
ELL 80
V 884



INT. ERSATZANTENNE NUR FÜR AM

EM 87
V 886

SCHALTERDIAGRAMM



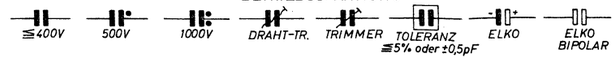
GEZEICHNETE SCHALTERSTELLUNG: MW ● SCHALTERKONTAKT ⊗ STÜTZPUNKT ◐ LEERKONTAKT

BEREICH	SCHWINGSPANNUNG	GEMESSEN MIT RÖHREN-VOLTMETER AN
KW	4 – 8 V	P3
MW	7 – 11 V	P3
LW	7 – 13 V	P3
UKW	1,5 – 3,5 V	P2

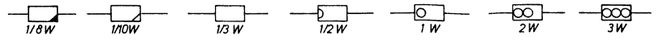
ZF_{AM} 460 kHz
ZF_{FM} 10,7 MHz

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !

BETRIEBSSPANNUNG



BELASTBARKEIT



BLAUPUNKT
Granada
21300

BLAUPUNKT-HEIMRADIO

EVB 904-213

RII 5/21

Tisch-Gerät Granada 21300

1961–62

Abgleich und bedruckte Platten

gültig für Geräte ab Nr. E 320 001

1. **Vorbereitungen zum Abgleich**
   a) Skalenzeiger bei eingedrehtem Drehkondensator auf die Markierung (Mittelwellenskala) stellen.
   b) Sopranregler auf „hell", Baßregler „dunkel", Tontaste „Sonor" gedrückt. Kurzwellenlupe auf „0". Lautstärkeregler auf Maximum.
   c) Wechselstrominstrument oder Multavi R (Ri = 7500 Ω) an die Sekundärseite des Ausgangstransformators anschließen. (50 mW = 0,5 V an der Sekundärseite des Ausgangstransformators gemessen.)

2. **AM-Abgleich**
   a) **ZF-Abgleich:** Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an G 1 - ECH 81 ankoppeln. ZF-Kreise in der angegebenen Reihenfolge auf Maximum abstimmen (siehe Abgleichtabelle). Zum Abgleich des ZF-Saugkreises wird der Meßsender über eine internationale Ersatzantenne (siehe Schaltbild) an die Antennenbuchse angeschlossen. Der Abgleich des ZF-Saugkreises erfolgt auf Minimum des Outputmeters.
   Zur Messung der ZF-Empfindlichkeit ist der Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an das G 1 - ECH 81 bzw. G 1 - EF 89 anzuschließen.
   b) **HF-Abgleich:** Zum Abgleich wird der Meßsender über die internationale Ersatzantenne an die Antennenbuchse angeschlossen. Abgleich nach Abgleichtabelle.
   c) **Ferrit-Antennenabgleich**
   Koppelspule (ca. 20 Windungen Ø 6 cm) an das Meßsenderkabel anschließen und in die Nähe des Ferritstabes bringen. Ausgangsspannung des Meßsenders erhöhen, bis eine brauchbare Anzeige des Outputmeters erreicht wird. Abgleich nach Tabelle.

3. **FM-Abgleich**
   a) Die Ratio-Elkospannung muß beim Abgleich immer ca. 4 V erreichen. Hochohmigen Spannungsmesser Ri = 50 kΩ/V Meßbereich 10 Volt verwenden und zwischen Punkt P 5 und Masse anschließen, siehe Schaltbild.
   b) **ZF-Abgleich mit Meßsender:** Modulierten FM-Meßsender an einen geschlitzten Metall-Zylinder (3 cm lang), der über die Röhrensysteme der Röhre ECC 85 geschoben wird, anschließen. Kern für L 759 herausdrehen. ZF-Filter L 757 - L 911 auf Maximum abstimmen. Dann Ratiospannung auf ca. 10 V erhöhen und L 759 auf Maximum-Ausschlag, des zwischen P 5 und Masse liegenden Instrumentes, abstimmen.
   c) **ZF-Abgleich mit Wobbler:** Wobbelhub ca. 1,6 MHz, NF-Eingang an P 4 (siehe Schaltbild), HF-Ausgang über 10000 pF an G 1 - EF 89 legen. Mit L 759 bei 10,7 MHz auf symmetrische und mit L 757 auf maximale Größe der S-Kurve einstellen. Darauf HF-Ausgang an einen geschlitzten Metall-Zylinder, der über die Röhre ECC 85 geschoben wird, legen. ZF-Filter (L 751 bis L 911) auf maximale Größe und Symmetrie der S-Kurve abgleichen.
   Achtung! Wird bei Aufnahme der ZF-Durchlaßkurve der Ratio-Elko abgetrennt, so muß das Bremsgitter der EF 89 an Masse gelegt werden.
   d) **Kontrolle:** Höckerabstand der S-Kurve ab G 1 - EF 89 ca. 270 kHz ab G 1 - ECH 81 ca. 165 kHz.
   e) **Bereichsabgleich:** Meßsender auf 93,5 MHz einstellen. Mit der UKW-Abstimmung die Frequenz von 93,5 MHz aufsuchen, den Zeiger auf die Frequenzmarke 93,5 MHz auf der Skala hinschieben und C 907 auf Maximum abgleichen.
   Achtung! C 913 nur nachstimmen, wenn sich der Bereich verschoben hat.

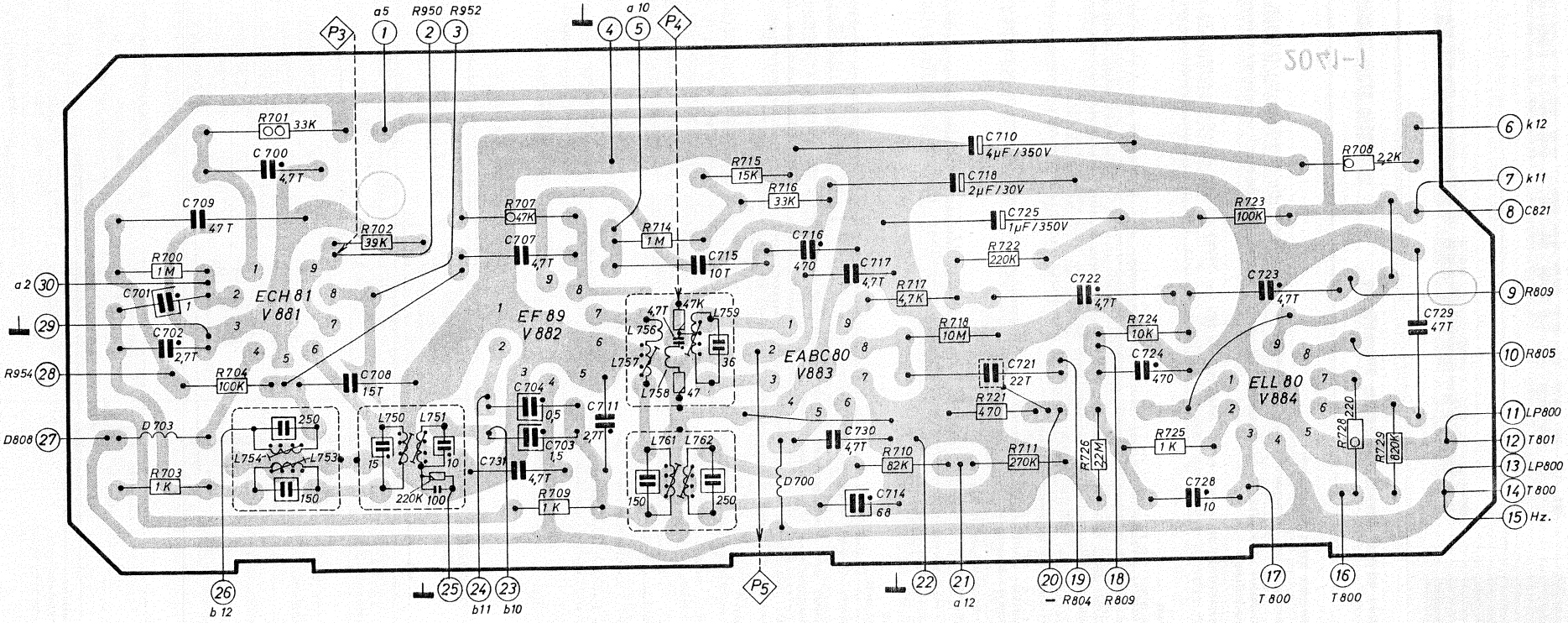
ABGLEICHTABELLE

Bereich	Meßsender an	Meßsender Frequenz	Gerät Bereich	Gerät Skalenzeiger auf	Abgleichelemente		Empfindlichkeit bezogen auf 50 mW Ausgangsleistung FM: 4 V Ratiospannung	
ZF AM	G 1 ECH 81	460 kHz	MW	ca. 1600 kHz	L 762, L 761, L 754, L 753 Max.		ab G 1 EF 89: 900 µV	ab G1 ECH 81: ca. 15 µV
	Antennen-Buchse			ca. 600 kHz	L 800 Min.			
					Oszillator	Vorkreis	ab G 1 ECH 81	ab Antenne
KW	Antennen-Buchse	6,25 MHz	KW	48 m	L 956	L 951 Max.	20 µV	20 µV
		18 MHz		16,6 m	C 958	C 950 Max.		15 µV
MW	Antennen-Buchse	546 kHz	MW	546 kHz	L 959	L 953 Max.	20 µV	10 µV
		1500 kHz		1500 kHz	C 960	C 951 Max.		15 µV
LW	Antennen-Buchse	160 kHz	LW	160 kHz	L 960	L 955 Max.	20 µV	10 µV
		350 kHz		350 kHz	C 961	C 952 Max.		15 µV
					Ferritantenne			
MW	Koppelspule	546 kHz	MW u. F-ANT.	546 kHz	L 871 auf Maximum schieben			
		1500 kHz		1500 kHz	C 871 Maximum			
LW	Koppelspule	160 kHz	LW u. F-ANT.	160 kHz	L 870 auf Maximum schieben			
		350 kHz		350 kHz	C 870 Maximum			
ZF FM	geschlitzten Metallzylinder	10,7 MHz	UKW	100 MHz	L757, L751, L750, L912, L911 Max. L 759 Max. bzw. S-Kurve		ab G 1 EF 89 ca. 60 mV	ab G1 ECH 81 ca. 1,4mV
					Oszillator	Zwischenkreis	ab Antenne	
UKW	Antennen-Buchse	93,5 MHz	UKW	93,5 MHz	C 913	C 907 Max.	ca. 3 µV	
NF	Tongenerator	1000 Hz	TA				ab G_1 Stift 8 ECL 80 ca. 600 mV	über 200 kΩ an TA-Buchse: ca. 42 mV

Änderungen vorbehalten!

ZF- und NF-Platte Bestückungsseite

Gedruckte Verdrahtungen mit Kondensatoren, Widerständen und ZF-Spulen. Positions-Nummern und Werte entsprechen den Angaben im Schaltbild.



Printed in Germany!